



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

## Medieninformation 53/2019

### **Waldtiere haben coole Strategien für Hitzetage**

Hirsch, Hase & Co. trotzen der Sommerhitze mit pfiffigen Ideen: Erfrischende Waldbäder, Mittagssiesta oder das Aufsuchen kühler Höhlen oder Erdbauten sind nur einige davon

*Erfurt (hs):* Während sich unsereins der gegenwärtigen Sommerhitze durch Klimaanlage und Schwimmbadbesuch erwehrt, fragt sich mancher, wie dies eigentlich die Wildtiere im Wald überstehen. Leiden die Tiere in Wald und Flur unter den hochsommerlichen Temperaturen? „Jein“ sagen die Forstexperten der Thüringer Landesforstanstalt, mit 200.000 ha größter Waldbesitzer im Freistaat. Während Pferde, wie der Mensch auch, bei Bewegung in der Hitze kräftig schwitzen, haben Hirsch, Hase & Co. coole Strategien, um mit den höchsten Sommertemperaturen fertig zu werden.

#### **Wildtiere „schwitzen“ nicht oder kaum**

Im Gegensatz zu Menschen oder Pferd schwitzen Waldtiere bei der Bewegung nicht oder kaum– viele wilde Gesellen haben wenig oder gar keine Schweißdrüsen. Wie der Haushund oder die Hauskatze hecheln sie und verdampfen dabei Speichel, um den Körper zu kühlen. Feldhasen benutzen als Klimaanlage ihre langen, wenig behaarten Löffel: Bei großer Hitze werden diese intensiv durchblutet und geben so überflüssige Körperwärme ab.

#### **Erfrischendes Nass, angenehmer Wind und kühle Bodenhöhlen gesucht**

„Grundsätzlich reduzieren alle Wildtiere im Sommer ihren Bewegungsdrang und nehmen speziell in den heißen Mittagsstunden eine Siesta“ erläutert Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Erst in den kühleren Abendstunden wird das Wild wieder aktiver. Wildschwein und Rotwild suchen gerne ein kühlendes Bad in sumpfigen Tümpeln, Rotwild nimmt sogar gern ein Flussbad. Eichhörnchen klettern auf die höchsten Bäume und genießen den Wind in der „luftigsten“ Etage des Waldes. Dachse, Füchse und Kaninchen verstecken sich in ihren unterirdischen, kühlen Bauten. Auch die Vögel finden in schattigen Bäumen Zeit für eine erfrischende Flugpause.

#### **Rehe mit schlechtem Timing: Blattzeit inmitten der größten Sommerhitze**

Nur die Rehe nehmen sich kein hitzefrei: Ausgerechnet im Juli und August haben

12.07.2019

#### **Bearbeiter/Durchwahl**

Dr. Horst Sproßmann/-890

#### **Zentrale**

ThüringenForst  
Anstalt öffentlichen Rechts  
Hallesche Straße 16  
99085 Erfurt  
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800  
Fax: +49 (0)361 3789 - 809  
zentrale@forst.thueringen.de  
www.thueringenforst.de

#### **Verwaltungsratsvorsitzende**

Ministerin Birgit Keller

#### **Vorstand**

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt  
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

#### **Eingetragen beim**

Amtsgericht Jena  
HRA 503042  
St.-Nr.: 151/144/09607  
USt.-ID: DE 811570658  
Finanzamt Erfurt

#### **Bankverbindung**

ThüringenForst – Zentrale  
Landesbank Hessen-Thüringen  
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93  
SWIFT-BIC HELADEF20

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter [www.thueringenforst.de/datenschutz](http://www.thueringenforst.de/datenschutz). Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an [datenschutz@forst.thueringen.de](mailto:datenschutz@forst.thueringen.de).



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

sie Paarungszeit, was speziell für den Rehbock einige strapaziöse Wochen bedeutet. Kein Wunder, dass er kräftig an Gewicht verliert. Waldwanderer und Naturfreunde mit Vierbeiner sollten beim Spaziergang durch den kühlen Forst unbedingt ihren Hund an der Leine führen, um Wildtiere nicht unnötig aus ihrer Siesta zu reißen. Und Waldweiher und –seen dienen nicht nur den Jüngsten in der Wanderfamilie als erfrischend-kühlendes Nass, sondern auch Tieren als willkommene Tränke. Lautes Geschrei ist hier, wie auch im gesamten Wald, fehl am Platz. Sonst geht die Anti-Stress-Strategie einiger Wildtiere nicht auf.

Eine besondere Anti-Hitze-Strategie haben die exotischen Koalas auf der anderen Seite der Erdhalbkugel: Wird es ihnen auf den als Futterpflanze genutzten Eukalyptusbäumen zu warm, steigen sie ab und suchen Akazienbäume auf. Deren Holz ist rund neun Grad kühler als die umgebende Luft. Die Koalas besteigen die Akazien, umarmen die Stämme eng und kühlen sich so ab. Auch ziemlich cool!

Wörter: 435, Zeilen: 042

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann  
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

### Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter [www.thueringenforst.de](http://www.thueringenforst.de).